

Wandertipp 1

„Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“ – Der „Mühlenweg“

<u>Weglänge:</u>	12 Kilometer
<u>Gehzeit:</u>	ca. 4 - 5 Stunden
<u>Höhenunterschied:</u>	215 Meter
<u>Wegmarkierung:</u>	gelbe und blaue Raute, sowie Holzschilder bzw. weißes „M“
<u>Wanderkarten:</u>	Blatt „Hornisgrinde“ von Schwarzwaldverein und Landesvermessungsamt; „Attraktive Rundwanderwege“ in Ottenhöfen



Wegbeschreibung (Wegweiserstandorte):

Bürgerhaus/Bahnhof Ottenhöfen – Kath. Kirche – Hildahain – Hammerschmiede – Evang. Kirche – Hagenbruck – Bußhalde/Elsaweg – Köningerhof – Zieselberg – Buchwald – Günseck – Benz-Mühle am Bach – Furschenbach (Dorf) – Günsberg – Rainbauernmühle – Unterer Lauenbach – Abzweig Pension „Mühlenhof“ – Vorderer Lauenbach – Bühler-Mühle – Simmersbach – Schulze-Bure Mühl' – Höf – Blustenweg – Kath. Kirche – Bürgerhaus/Bahnhof.

Der Luftkurort Ottenhöfen liegt, umringt von den bewaldeten Höhen des Schwarzwaldes, im oberen Achertal. Über 150 km Wanderwege erschließt dem Erholungssuchenden die urwüchsige Landschaft. Davon sind rund 80 km mit der neuen, Schwarzwald-einheitlichen Wegmarkierung markiert.

Der besondere Reiz Ottenhöfens liegt in den erhaltenen oder restaurierten Mühlen. Sie gaben der Schwarzwaldgemeinde den Beinamen "Das Mühlendorf".

Der Mühlenweg wurde so angelegt, dass er an neun dieser Mühlen vorbeiführt. Ebenfalls eine Besonderheit des Mühlenweges ist, dass er in viele reizvolle Seitentäler des Mühlendorfes führt, die einem bezaubernde Ausblicke auf die Schwarzwaldgemeinde bieten. Die Gehzeit dieser landschaftlich sehr beeindruckenden Wanderung beträgt ca. 4 bis 5 Stunden, wobei verschiedene Abkürzungen möglich sind.

Unsere Wanderung beginnen wir im Bereich Bürgerhaus/Bahnhof von Ottenhöfen. Hier orientieren wir uns an der hölzernen Hinweistafel im Kurgarten, auf welcher der Mühlenweg gekennzeichnet ist. Danach gehen wir den Fußweg durch den Kurpark, biegen beim Hotel „Pflug“ rechts in die Allerheiligenstraße ein, und nach weiteren 100 m links in die Albert-Köhler-Straße. Anfangs des „Theresienweges“ liegt unterhalb der schönen evangelischen Kirche die Hammerschmiede, eine Hammer- und Schleifmühle aus dem 19. Jahrhundert.

Wir folgen dem „Theresienweg“ bis zum ehem. Gasthaus „Kreuz“ und gehen links am Hotel „Sternen“ die Landstraße in Richtung Ortsmitte 100 m weiter. In der scharfen Kurve oberhalb des Ortsausgangs liegt unterhalb der Landstraße liegt "Mühle am Hagenstein". Die Mühle hat ursprünglich einen overschlächtigen Antrieb. Das Wasser wurde über einen hölzernen Kähner auf die Schapfen des Mühlrades geleitet.

Wie bereits erwähnt, folgend wir der Landstraße etwa 100 Meter unterhalb des Hotels "Sternen", um anschließend nach rechts in eine Fahrstraße einbiegen, die aufwärts über den Zieselberg führt. Wir folgen dieser Straße bis zum "Köningerhof" und der "Königermühle" (ohne Wasserrad). Ab hier führt uns ein Fußweg über den Zieselberg zur Buchwaldstraße in Furschenbach. Wir gehen diese Straße etwa 500 Meter aufwärts und biegen dann links in einen Fahrweg ein, der ans "Günseck" und zum "Oberen Bach" führt. Hier erreichen wir die vierte Mühle, die "Benz Mühle am Bach". Diese Mühle wird heute noch von der Familie Benz betrieben. Das Wasser wird hier in einem Weiher gespeichert und bei Mühlenbetrieb über einen hoch angelegten Kähner auf die Schapfen des Mühlrades geleitet. Mit dem Kähner wird die Umdrehung des Mühlrades und somit die Geschwindigkeit des Mühlsteines geregelt.



Die Benz-Mühle

Weiter führt uns die Talstraße abwärts, vorbei an dem alten Brenn- und Backhäusle des Benz'schen Hofes, zum Weinbergweg. Hier finden wir im Gasthaus "Schmälzlehof" die fünfte Mühle (ohne Wasserrad). Danach halten wir uns nach dem Gasthaus "Rebstock" nach links und wandern den „Floriansweg“ entlang zur "Rainbauernmühle". Bahnübergang die Landstraße und gehen ein kleines Stück zurück zur Mühle. Diese etwa 180 Jahre alte Schwarzwaldmühle wird durch das Wasser der Acher getrieben, das durch einen Mühlenkanal zur Mühle geleitet wird. Die Mühle hat einen unterschlächtigen Antrieb. Das Wasser wird hier durch einen sog. Radkropf auf das Mühlrad gebracht. Dieses Mühlrad hat einen Durchmesser von etwa 4,20 Meter mit insgesamt 32 Radschaukeln. Der Antrieb führt vom Mühlrad in den unteren Teil der Mühle. Dieser aus großen Bachsteinen gemauerte Teil enthält die Antriebsmechanik des Mahlwerks. Die vom Mühlrad erzeugte Kraft wird über die Kammräder und breite Lederriemen auf die Riemenscheibe geleitet, auf der dann der Läuferstein im oberen Teil der Mühle sitzt. Das große Kammrad hat 180 Holzkammern, die aus Apfelbaumholz geschnitzt sind.

Im oberen Teil dieser vollfunktionsfähigen Mühle befindet sich das Mahlwerk. Es besteht aus dem Trübel, in den das Getreide geschüttet wird und von dem aus es über Rüttler in den unteren Teil des Mahlwerks zwischen die Mühlensteine gebracht wird. Durch einen so genannten Klöppel kann die Getreidemenge geregelt werden. Das Klappern dieses Klöppels ist es, das in dem berühmten Mühlenlied besungen wird. Die gewaltigen Mühlsteine sind aus Sandstein gehauen. Der untere Mühlstein, auch Fauler genannt, wiegt etwa 6 bis 8 Zentner, während der obere, Läufer genannt, 5 bis 6 Zentner schwer ist. Alte Mühlen wurden zu einem Mühlenmuseum ausgebaut. Viele von den in der Mühle ausgestellten Requisiten sind Zeugen des ausgeprägten Brauchtums der Ottenhöfener. Diese alten Schwarzwaldmühlen waren alles Bauernmühlen. In ihnen wurde nicht gewerblich, sondern nur für den Eigenbedarf des Besitzers gemahlen.

Wir folgen dem Mühlenweg nach Ottenhöfen bis in den Lauenbach. Gleich nach den Gewächshäusern einer Gärtnerei biegen wir nach rechts in die Lauenbachstraße ab, die uns bis zum großen Wegkreuz steil empor führt (kurz nach dem Abzweig lohnt sich ein Abstecher zur Mühle der Pension „Mühlenhof“). Hier biegen wir links ab und erreichen etwa nach 600 Meter die "Bühler-Mühle" im Lauenbach. Diese Mühle liegt vor einem kleinen Waldstück. Das Wasser dazu wird in einem Weiher gespeichert und bei Bedarf durch den Mühlenkanal auf das Mühlrad geleitet. Von hier aus führt der Weg weiter in Richtung hintere Lauenbachstraße. Oberhalb des nächsten Bauernhofes erreichen wir den steil ansteigenden Fahrweg, der uns zur Simmersbachstraße bringt.

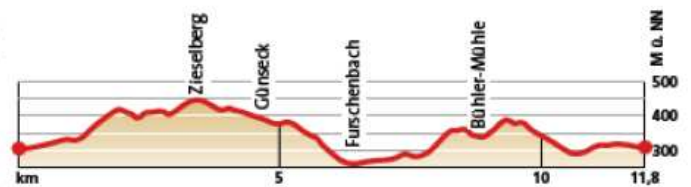


Typisch für den Mühlenweg – einer der verschiedenen Schnapsbrunnen

Wer noch eine weitere Mühle außerhalb des Mühlenweges – die Benz-Mühle im Unterwasser – erwandern möchte, folgt der entsprechenden Markierung ab dem Wegweiserstandort „Blustenberg“ in das Wohngebiet Wolfsmatt. Ab hier geht es 1 km auf der Unterwasserstraße bis zur Benz Mühle weiter. Der Rückweg ist dann mit dem Hinweg identisch.

Der Mühlenweg verläuft dann vom Standort „Blustenberg“ weiter nach links in die Allerheiligenstraße und man erreicht – vorbei an der Katholischen Kirche und durch den Kurpark – wieder den Ausgangspunkt. Auf dieser Tagestour haben wir viel Schönes gesehen und altes Brauchtum kennen gelernt, so dass wir Ihnen nur empfehlen können, dem großen Mühlenweg zu folgen.

Mühlenweg



Weitere Informationen erhalten Sie:

Kultur- und Verkehrsamt Ottenhöfen im Schwarzwald - Tourist-Information -
Großmatt 15, 77883 Ottenhöfen

Tel.: (07842) 804-44. Fax: (07842) 804-45

tourist-info@ottenhoeften.de ; www.ottenhoeften.de